

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2015)
Heft: 1: 200 Jahre Basler Mission

Artikel: Nikolaus von Brunn
Autor: Trachsler, Beat
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nikolaus von Brunn

Vor allem mid em Christian Friedrich Spittler zämme het der Pfaarer Nikolaus von Brunn die Evangelischi Missioonsgeellschaft – d Basler Missioon – ins Lääbe grueffe. Er isch ir eerscht Presidänt gsii. In sy Pfaarhuus (St. Martin) isch s Missioonskomitee am 25. Septämber 1815 s eerscht Mool zämmekoo. – Der Pfaarer von Brunn het s Lääbe lang e kindlig Gmuet und en unerschütterlig Vertraue uff d Grafft vom Gibätt bhalte. Er isch en iberzygten und iberzyygende, vyylbeachtete Verdrätter vo der Ryychgottes-Hoffnig gsii.

D Famyylie von Brunn het syt em 17. Jorhundert der Stadt Basel e Raaie vo Gaischtliche gschänggt. Uns intresiert der Soon vom Pfaarer Simon von Brunn, der Nikolaus. Er isch der beditendscht Theoloog vo der Famyylie. Mit vierzää Joor het er bereits d Uniwersideet kenne bsueche. D Kandidaate-Joor hänn en no Wintersinge gfiert, won er als Vikaar sym Vatter im Gottesdienscht e Hilff gsii isch. – Verschiideni Misserfolg, won er im Zämmehang vo der Bsetzig vo landschaftlige Pfarreie erlābt het, hänn sy aagebooreni Menscheshyychi und sy Hang zuer Hypochondry versteerggt. Dä Zuestand het sich bessered, won er 1795 als Pfaarer d Gmaind Buebedoorff het kennen ibernää. Bsunders erfolgryych isch sy Aarbed als Pfaarer vo Lieschtel in de Joor 1804 bis 1810 gsii, wo d Gmaind en aigetligi Zyt vo der gaischtligen Erwegig erlābt het.

D Greenig vo sym Wiirggen aber sinn sälli 35 Joor woorde (1810–1845), wo der Niklaus von Brunn in der Basler Martinskiirche vo der Kanzle vom Oekolampad obenaabe prediget het. Er het vo allem Aafang aa en unglaublich staargge Puublikumszuelauuff ghaa. Woorschyynlig wie s syt de Zyte vom Basler Reformatoor nimm der Fall gsii syyg, kaa men in der Literatuur erafaare. Nid emool fir d Helfti vo de Zueheerer het s e Sitzgläägehait gää.

E wichtigi Rolle fir d Grindig und der Uffbau vo der Basler Missioon hänn nääben em Niklaus von Brunn der Christian Friedrich Spittler und der Christian Gottlieb Blumhardt gspiilt. Gebooren isch der Spittler 1782 by Pforzheim und gstoore z Basel 1867. Vo 1801 ewāgg het er by der hiesige Grischedumsgesellschaft gschafft; 1807 isch er als Seggredäär gwäält woorde. Nodäm er 1815 by der Grindig vo der Basler Missioon mitgmacht het, het er e baar Mool brobiert, e Pilgermissionsschuel uff d Bai z stelle. Dooderfiir het er 1837 der «Pilgerhoof» z Rieche kauft, wo men e Joor druff d Taubstummenaaastalt dryy verlegt het. 15 Joor speeter isch deert s Riechemer Diakonissehuus ent-



stande. Und ändsalleränds het er d Pilgermission St. Chrischona ins Lääbe grueffe. Er het sich unter anderem au ums Marthastift z Basel und ums Spittler-Stift (Klösterli) z Rieche kimmered.

Der Christian Gottlieb Blumhardt (1779–1838) het in Tübinge Evangelischi Theologyy studiert. Noon em Abschluss isch au är Seggredäär vo der «Dytsche Grischedumsgesellschaft» z Basel woorden und der eerscht Inschpäggtter vo der Missioon. Er het als aine vo de Grinder vo der Basler Biibelgesellschaft gwiirggt, het e Missioonsschuel uffgmacht und, wo d Basler Missioon als wie bedytender woorden isch, het er sich um Missioonsgebiet im sydrussische Kaukasus, im weschtafrikaanische Liberia und in Indie kimmered.

Ane 1845 het der Niklaus von Brunn im 78. Lääbesjor sy aige Nekroloog uffgschriibe. Der Aaloss isch sy 50jäurig Amtsjubileeum gsii. Er het zwoor no bis zum 13. Juuli 1849 glābt, aber in syne letschte Joor het sich e gaischtigi Umnachtig bemeerggbaar gmacht. Scho säll het em z schaffe gää, dass er 1845 wāgem doozmoolige Basler Kiirchegsetz sy Aastellig in der Martinsgmaind het miesen uffgää, wel sy Soon ans Diakonaat vo St. Theodor als dritte Pfaarer vo der Theodoorsgmaind gwäält woorden isch. – Fir en Ydrugg z griege vom sproochligen und gaischtige Teenoor vo der erwāante Lyychepredigt zitiere mer der Aafang, wos um d Personaalie goot: «Ich schwacher Knecht unseres Herrn Jesu Christi, Nikolaus von Brunn, wurde geboren den 15. September und durch die hl. Taufe in den Gnadenbund Gottes eingeführt, den 30. September 1766.»